

90778

Jahresbericht  
der  
Naturhistorischen  
Gesellschaft

Nürnberg

Gewerbemuseumsplatz 4 (Luitpoldhaus)

Fernruf 25960 ∞ Postscheckkonto 6011

1·9·2·7





## Verwaltung und Vorstandschaft für 1928:

**Vorsitzende:** O.-St.-Dir. Dr. Küspert, O.-St.-Rat Dr. Hess, Dir. Th. Obermayer. **Rechtsbeirat:** Dr. Wassertrüdingen. **Schriftführer:** Gustav Mengert, Jul. Mengert, Dr. Richter. **Konservatoren:** K. Hörmann, Stud.-Prof. Dr. Dittmar, O.-Verw.-Rat Rühm. **Schatzmeister:** H. Baermann. **Bücherwart:** Generaloberveterinär Dr. Schwarztrauber. **Beiräte** aus der **Gesellschaft:** Bernh. H. Bing, Sanitätsrat Dr. Buchner, E. Combe, Apothekenbesitzer Erhard, Geheimrat Dr. v. Forster, J. Hesselberger, Dr. Kißkalt, G. Leidig, Architekt J. Ochsenmayer, Rechnungsrat Wachter, Studienrat Wagner, Studienrat Wirth. **Beiräte** aus den **Sektionen:** Oberstudiendir. Dr. Stählin (Anthropologische Sektion), L. Liegel (Aquarien-Sektion), Prokurist Heinr. Hirschmann (Botan. Sektion), Gartenmeister Prasser (Abt. für Pilz- und Kräuterkunde), Postamtman Heinz (Photograph. Sektion), Direktor F. H. Huber (Radiotechnologische Sektion), Helmut Cramer (Sektion für Heimatforschung), Apotheker Chr. Dorner (als Bevollmächtigter für Naturschutz).

**Anmeldungen zum Beitritt:** Büro Luitpoldhaus I. Stock, 8—12 und 2—6 Uhr, sowie durch jedes Mitglied; Aufnahme nach 2 Wochen; während dieser Zeit Gastbesuch willkommen. — **Beitrag** (1928): vierteljährlich 2.50 Mk. Auswärtige die Hälfte. Eine Mehrleistung von vierteljährlich 1 Mk. berechtigt zum Bezug der „Abhandlungen“ Zahlung nur an die Kassierer! Austritt entbindet nicht von der Zahlung für das laufende Halbjahr. — **Sitzungen** der Gesellschaft: jeden Mittwoch 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr; große Vorträge werden im redaktionellen Teil der Zeitungen bekannt gegeben. Zu den Sitzungen der Abteilungen wird nur persönlich eingeladen. Eingeführte Gäste stets willkommen.

**Sammlungen:** Freier Eintritt Sonntag 10—12 Uhr; für Mitglieder auch an den übrigen Tagen zwischen 9 und 12 Uhr gegen Ausweis. **Bücherei:** Geöffnet wochentags von 9—12 Uhr, an Samstagen auch 3—6 Uhr; Ausweis.

**Abteilungen (Sektionen):** Mitgliedschaft können nur Mitglieder der Muttergesellschaft erwerben. Anmeldungen im Büro oder beim Obmann.

**Werbemarken** (Entwurf von Professor Vogt Nürnberg): Grundpreis in Eisen Mk. 1.—, versilbert Mk. 3.50. Wer eine Werbe-marke kauft, hilft die Ziele der Gesellschaft fördern, trägt zur Weiterarbeit bei und wirkt mit an dem Bestreben, der breitesten Allgemeinheit naturwissenschaftliche Bildung zu vermitteln.

## Bericht des Vorsitzenden.

Im neuen Reigen das erste nach der 125-Jahrfeier, hat das Jahr 1927 zwar nicht alle, aber doch die meisten unserer Hoffnungen erfüllt. Vornehmlich in der Richtung, daß uns wiederum eine besondere Unterstützung durch die Stadt Nürnberg zuteil wurde. Mit dem Gefühl des wärmsten Dankes für das Wohlwollen des Stadtrats bucht der Berichterstatter die Zuwendung von 5000.— Mk., die wir neben der laufenden Unterstützung in der Höhe von 10000 Mk. haben entgegennehmen dürfen. Wir waren dadurch in die Lage versetzt, eine Reihe lang schon druckreif ruhender Abhandlungen herauszugeben:

Als erste Hörmanns Schrift „Bronzezeitgräber in Mittelfranken“ die — mit bekannter Gründlichkeit geschaffen — ein neues, wertvolles Stück aus der Lebensarbeit unseres als Forscher weitbekannten und hochgeschätzten I. Konservators darstellt. Zur Drucklegung hat die Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft einen namhaften Beitrag geleistet.

Auf Beobachtungen durch zwei Jahrzehnte hindurch gegründet, eine Fülle von Einzelatsachen wissenschaftlich exakt auf den kleinstmöglichen Raum straff zusammenfassend, bietet die Abhandlung unseres II. Vorsitzenden O. St. R. Dr. Heß „Niederschlag, Abfluß, Verdunstung und Abtragung im Pegnitzgebiet“ einen Beitrag zur Heimatkunde, wie er bisher noch nicht geleistet worden ist.

Ebenso dienen Dr. Jägers Untersuchungen über „Die Hochmoorvorkommnisse in der Umgebung von Nürnberg“ der wissenschaftlich vertieften Heimatkunde. Auf Anregung und unter Leitung von Univ. Prof. Dr. Gradmann-Erlangen als Dissertation verfaßt, nimmt hier ein Schaffenserzeugnis durch uns den Weg in die Öffentlichkeit, das auch sonst der Beziehungen zur Naturhistorischen Gesellschaft nicht entbehrt. Dies insofern, als die der Arbeit beigegebene Verbreitungskarte der Moorpflanzen den als Manuscript hinterlassenen Verbreitungskarten der heimischen Flora unseres unvergeßlichen Schwarz entnommen ist, was in der Arbeit anzugeben übersehen wurde — so Gradmanns Ausführungen bei der 125-Jahrfeier neuerdings Wirklichkeit verleihend: daß die Hochschularbeit der in Organisationen unserer Art geleisteten Arbeit nicht entbehren könne.

All denen, die bei jener Feier Ernst von Stromers temperamentvolle Betrachtungen über „Die Pflege der Naturwissenschaften in Nürnberg“ nicht haben entgegennehmen können, ist nun in den „Abhandlungen“ Gelegenheit zum Nachlesen gegeben.

Im Anschluß hieran soll weiterhin erwähnt sein, daß Dank der Stadtratspende nun auch an die Drucklegung der Arbeit von Helmut Cramer „Untersuchungen über die morphologische Entwicklung des fränkischen Karstgebirges“ gegangen werden konnte doch wird die Abhandlung erst im Lauf des kommenden Jahres ausgegeben werden — Gegensatz zu den vorhergenannten, die bereits in alle Welt hinat — Lind.

Gerade der Umstand, daß die Naturhistorische Gesellschaft mit einer großen Zahl auswärtiger bez. ausländischer, auch überseeischer Institute im Tauschverkehr steht, macht die hohe Bedeutung eigener Publikationen ohne weiteres klar. Möge sich die Gesellschaft stets bewußt sein, daß hierin eine unbelritten lebenswichtige Funktion gegeben ist, die dauernder, sorgfältigster Pflege bedarf. Pflegen wir die wissenschaftliche Arbeit und deren Veröffentlichung, so pflegen wir zugleich den Ruf Nürnbergs, darin werk- und geistestätiges Schaffen immer noch gleichermaßen seine Stätte hat.

Es liegt nahe, in diesem Zusammenhang an die Bibliothek zu denken. Wiederum ist sie — wie dem besonderen Bericht entnommen werden möge — durch Zufluß von Tauschschriften und durch Neuerwerbungen gewachsen. Dieser Zuwachs, der Leihverkehr und die Neuorganisation der Kartei lassen ahnen, welch große und mühereiche, aber auch welch höchstverdienstvolle Arbeit unser Bibliothekar, Herr Generalobervettrinar a. D. Dr. Schwarztrauber leistet.

Mit der unentgeltlichen Ausgabe der Bücher dient die Bibliothek an ihren Teil dem Zweck der Gesellschaft „naturwissenschaftliche Kenntnisse zu verbreiten“; zum anderen Teile ist es das Museum, dessen Pflege und weitere Ausgestaltung wie immer in den bewährten Händen Hörmann's liegt. Als besonderes Ereignis ist diesmal zu vermerken die Schaufstellung der Vogelsammlung des Kreises Mittelfranken, die nun, nach einem Aufwand von rund 1300 Mk., das alte schöne Schaugut in einem völlig neuen Gewand und in wissenschaftlich einwandfreier Systematisierung darbietet — eine Tat der Rettung vor drohendem Untergang, und eine Tat des Lebendigmachens für die Öffentlichkeit; denn wie in früheren Berichten schon erwähnt, war diese wertvolle Sammlung ehemals auf dem Dachboden der Realschule I Niemandem zugänglich.

Weiterhin darf mit Befriedigung festgestellt werden, daß der Vorraum zum Zoologiesaal neugestaltet und neubesetzt wurde und daß von der seinerzeit aus städtischen Mitteln erworbenen Giljakenammlung die auf die mythischen Vorstellungen dieses Volkes bezüglichen Stücke nunmehr in einem besonderen Schrank der Anschauung zugänglich sind. Die übrigen Teile jener Sammlung aber müssen neben noch viel anderem Schaugute ruhen, bis einmal die Räume für ein eigenes völkerkundlich - urgeschichtliches Museum beschafft sein werden. Dem Leser wird aus älteren Berichten erinnerlich sein, daß ein Vorstoß in dieser Richtung zwar schon unternommen, aber damals leider unterbunden wurde. Die museale Tätigkeit im Inneren, d. i. die Arbeit an den rein wissenschaftlichen, nicht für das große Publikum bestimmten Teilen des Naturalienbesitzes machte ebenfalls schöne Fortschritte, so die Umlegung des Herbares durch unser Ehrenmitglied Sanitätsrat Dr. Buchner, die Neuordnung der Insekten-sammlung durch Oberverwaltungsrat Rühm und Inspektor Hartmann. Auch die Zurüstung der Neapler Sammlung von Meerestieren wird, nach Anschaffung der nötigen Gläser, in Angriff genommen werden können.

Die dem Herrn Kr. Fickenscher übertragene Sichtung der mineralogischen und geologischen Bestände hat ihren Fortgang genommen. Ein beträchtlicher Teil seiner Tätigkeit mußte allerdings einem anderen Gebiete zugute kommen, nämlich einer Aufnahme über die Untergrundverhältnisse von Nürnberg und Umgebung, soweit sie in den Rahmen der geologischen Karte von Nürnberg im Maßstabe 1:10000 in 8 Blättern mit Erläuterungen fallen. Nach Abschluß der Bohrungen, Begehungen usw. werden dann die Grundlagen zur Neuausgabe jener Karte vorhanden sein. Diese umfangreiche Arbeit dient nicht nur wissenschaftlichen Interessen, sondern kommt auch den praktischen Erfordernissen der städtischen Bauämter zu gute. Letzteres gilt auch für die Inanspruchnahme Fickenscher's zu geologischen Gutachten bei Ausführung städtischer Tiefbauarbeiten (Kanalisations-, Brücken-, Straßen-, Wasserbauanlagen). Unserer Erkenntlichkeit für die Zuwendung städtischer Mittel geben wir des weiteren Ausdruck in umfangreicher Abgabe von Lehrmitteln aus den Sammlungen an die Dozenten der Volkshochschule, ebenso wie in der ständigen Mitbenützung des photographischen Ateliers durch städtische Institute.

Wie weit und mit welchem Erfolg die Abteilungen (Sektionen) bemüht waren, ihren Mitgliedern auf dem reichen Feld naturwissenschaftlicher Belehrung zu dienen, lassen die Sonderberichte erkennen. Als besondere Leistung nach außen hin verdient hier hervorgehoben zu werden eine Pilzausstellung, veranstaltet von der Abteilung für Pilzkunde, und eine Zierfischschau, gestellt von der Abteilung für Aquarien- und Terrarienkunde.

Immer wieder ist es Pflicht der Gesellschaftsleitung zuzusehen, ob im Aufbau der Gesellschaft nicht da und dort Lockerungen eintreten. Erfreulicherweise ist zu bemerken, daß sich die Gliederung in die Abteilungen, die ihrerseits wieder für festen Zusammenhalt innerhalb der Gruppe sorgen, als ein tragfähiges Gerüst bewährt. Soweit aber jene Mitglieder in Betracht kommen, die keiner Abteilung angehören, so wurden diese zusammengehalten durch die wöchentlichen Versammlungen, die eine reiche Fülle von Belehrung geboten haben bei einer sehr stattlichen Anzahl wertvoller Vorträge. Freilich, es muß bedauert werden, daß der Mitgliederstand abermals etwas zurückgegangen ist. Wir sprechen daher die Bitte aus, es möge jeder seine Pflicht tun in der Werbung neuer Mitglieder. Man mache insbesondere aufmerksam, daß die gesamte Nürnberger Presse - der es hiermit eigens gedankt sei - unsere Berichte bringt. Hierin finden sich die Ankündigungen und Manchem muß es erst schwarz auf weiß gezeigt werden, daß immer wieder gediegene Gelegenheit zur Aufnahme naturwissenschaftlicher Kenntnisse geboten ist.

Daß solche Gelegenheit geboten werden kann, danken wir, abgesehen von den Leistungen der Mitglieder selber, den Zuwendungen von öffentlicher und privater Seite: Die letzteren haben ungerechnet den laufenden Zuschuß der Stadt und ihrer Sondergabe (s. eingangs).

insgesamt 750.— Mk. betragen, woran der Staat mit 250.— Mk., die Siemens-Schuckertwerke mit 100.— Mk., die Bankenvereinigung mit 300.— Mk. beteiligt sind, während die Vereinigten Brauereien und ein Ungenannter je 50.— Mk. überwiesen haben.

Zum Schluß gedenken wir noch unserer, durch den Tod von uns genommenen treuen Mitglieder: Herr Kommerzienrat Grasser, Herr Zollinspektor a. D. Friedrich Knarr, Frau Mina Ottenstein.

**O.-St.-Direktor Dr. Küspert.**

### Mitgliederbewegung 1927.

	Ehren- Mitglieder	Korre- spond.	Hiesig u. Fürther ordentliche Mitglieder	Aus- wärtig	Zah- lende ins- gesamt
Stand am 1. Januar	14	27	953	101	1054
Eintritte	—	2	60	3	
Austritte	—	—	157	55	
Gestorben	—	—	2	1	
Stand am 1. Dezember	14	29	854	48	902
Mehrung	—	2	—	—	—
Minderung	—	—	99	53	152



**Kassenbericht per 31. Dezember 1927.****Einnahmen.**

Jubiläumsfonds v. November 1926		RM.	5000.—
Mitgliederbeiträge			7982.—
Städt. Zuschuss			10000.—
Städt. Sonderzuschuss			5000.—
Zuschuss d. Kultusministeriums f. 1927			250.—
Pressefonds d. Notgemeinsch. Berlin f. Abhdlgn.			750.—
2 Spenden durch Ungenannt, zus.	= 50.—RM.		
Spende durch Ungenannt	50.—		
	Brauereiverband	50.—	
	Bankvereinigung	300.—	
kleine Spenden, zus.	41.—		491.—
Abhandlungen			185.93
Zinsen			129.80
Sonstiges (Verk. Fossilien und Steine; Saalmiete; Dubletten etc.			383.71
		<u>RM.</u>	<u>30172.44</u>

**Ausgaben.****Museum:**

Gehälter	a) ständig	RM.	9838.—
	b) unständig		202.—
Krankenkasse			539.59
Steuern und Versicherung		„	467.64
Erhaltung			824.44
Neueinrichtung			662.85
Neuanschaffung		„	692.40
Kreisvogelsammlung		„	1335.70
			RM. 11047.23

**Bibliothek:**

Bücher und Zeitschriften	RM.	1435.—	
Einbinden	„	560.95	1995.95

Abhandlungen			2945.40
Jahresbericht			303.—
Freilandaquarium			200.—
Ausserordentliche Ausgaben			41.80
Deckung des Defizits v. 1926			828.56

Übertrag: RM. 20877.33



Übertrag RM. 20877.33

## Verwaltung:

a) Gehälter	RM. 1800.—	
b) Krankenkasse	174.58	
c) Versicherung	96.—	
d) Gebühren	24.59	
e) Inkasso	710.30	
f) Annoncen	5.50	
g) Epidiaskop	131.—	
h) Vorträge	320.—	
i) Telefon	288.93	
k) Geschenke	161.—	
l) Schreibbedarf	30.75	
m) Drucksache	63.80	
n) Portis	345.79	
o) ausw. Vereine	51.70	
p) Feuerversicherung	350.—	
q) div. Anschaffungen	892.91	
		<u>RM. 5446.85</u>
		RM. 26324.18

## Abgleichung

Einnahmen	RM. 30172.44
Ausgaben	<u>„ 26324.18</u>
Kassenbestand	RM. 3848.26

*Hugo Baermann.*

**Sammlungen:** Verzeichnis der Schenker: Zoologie: Richard Bing; Präparator Hiller; J. Luß; Fortwart Kipfer; Tiergarten Nürnberg Römisch-germ. Kommission Frankfurt a. M.; Apotheker Straller, A. Schlenk; Dr. H. v. Schuh; Ingen. Schuhmacher. — Zur Prähistorie: stud. ing. Bauer-Konstanz; Ökonom Bauer-Ottersdorf; H. W. Ehrngruber; Franz Kerl; Hans Neubauer; Direktor Paulus; C. F. Schramm-Hersbruck. — Zur Ethnographie: Gg. Tauber; Komm. Rat Kolb. Geologie. Bratenstein. W. Eckerlein. Apotheker Erhard. K. Fickenscher. Dr. Klein. Heinrich Kolb. Prof. Kreuter. Oberamtmann Dr. Meyer. Nabe—Pottenstein. Direktor Paulus. Fabrikbesitzer Rhau. Sauer. August Schmidt—Glashütten. Dr. von Schuh. Dr. Scholz—Regensburg. Oberreg. Rat Stammler. Ingenieur Stark. Oberlehrer Wittmann.

Angekauft wurden einige Ergänzungen zur Ethnographie; andererseits hatten wir eine kleine Einnahme aus der Abgabe von Petrefakten und geologischen Handstücken an ein holländisches Museum. —

In dankenswerter Weise haben sich die Herren Oberverwaltungsrat Rühm und Oberinspektor Hartmann um die Vorbereitungen zu einer sachgemäßen und systematischen Aufstellung der Insektensammlung bemüht. Nicht geringe Arbeit brachte die Registrierung und Unterbringung des prähistorischen Bestandes der umfangreichen Rehlen'schen Erbschaft.

Unsere alten, staubdichten Holzschränke im Saal II (Nebensaal zur Prähistorie) machten eine Reinigung des Inhaltes erforderlich. Diese mit grossem Zeitaufwand verbundene Arbeit ist den Gegenständen keineswegs förderlich; sie steht uns auch in den anderen Sälen bevor und lässt die Sehnsucht nach staubdichten Eisenschränken begreiflich erscheinen.

Das diesjährige Tünchen aller Sammlungs- und Magazinsräume war eine zwar notwendige und wohlthätige Arbeit, stellte aber schwere Anforderungen an unser Personal; die dadurch bedingten Umstellungen in den Magazinen werden uns noch auf lange hinaus zu schaffen machen.

Der Besuch der Sammlungen war durchwegs ein erfreulich reger, ebenso der Schulbesuch; wir hatten 21 Volks- und Fortbildungsschulen, 29 höhere und 5 auswärtige Schulen zu verzeichnen. Viermal fanden Führungen der Reichswehr statt und achtmal hielten Herr Fickenscher und der Unterzeichnete Vorträge in den Sammlungen vor angesagten Vereinen und sonstigen Korporationen. Von Demonstrationmaterial aus den Sammlungen durch Dozenten der Volkshochschule wurde wiederum reichlich Gebrauch gemacht.

*K. Hörmann.*

**Vorträge und Besprechungen\*):** — Dr. Ascher und Dr. Richter: Neuere Untersuchungen des Blutspektrums. — Dr. Bachmann: Die Wunder des Mondes. — Dr. Berneis: Bestimmungen des Wärmeleitungsvermögens schlechter Wärmeleiter. — Apotheker Brunner: Im Gebiete des Montblanc. — San.-Rat Dr. Buchner: Dalmatien. — O.-Inspektor Dillmann: Studie am Tümpel. — Stud.-Prof. Dr. Dittmar: Exkursion auf den Staffelberg; Farbwechsel bei den Tieren; Die Herstellung durchsichtiger Präparate; Über den Sonnentau; Die Entwicklung der Kryptogamen; Individualität des Blutes; Radioaktive Stoffe und deren Zerfall zur Bestimmung des Alters der Erde; Staatenbildung im Tierreich; Tiersoziologie; Vererbung bei der Taufliede. — \*) Geheimrat v. Drygalski: Die Polarwelt. — Dr. Dohrer: Grünalgen; Rätsel des Saftsteigens; Rund um die italienischen Seen; Vorführung farbiger Lichtbilder. — Referendar Enzensberger: Die Entwicklung des Fernsprechwesens. — Dr. Federschmidt: Naturverachtung im Mittelalter und die Naturbegeisterung unserer Zeit. — \*) Dr. Feistkorn: Frühlingssfahrt ins Morgenland. — K. Fickenscher: Entstehung des Urgebirges; Geolog. Verhältnisse am Sandberg; Die Grenzen der Keuper- und Juraformation; Volksmedizin. — K. Gauckler: Als Pflanzengeograph in den Steppengebieten Südosteuropas. — E. Gebhardt: Mitteilungen über Pelztierzucht; Juccabau im Forstamt Behringersdorf. — Dr. Gehne: Sternstrahlung. — \*) Prof. Dr. Geiger-München: Ceylon. — A. Georgé: An den Ufern der Altmühl und Donau. — Dr. Hausam: Insekten im Blütenreich. — O. St. Rat Dr. Hess: Wellenbewegungen. — Dr. Himmer-Erlangen: Arbeitsteilung im Bienenstaat. — K. Hörmann: Blutuntersuchungen. — Kreisfischereirat Hofmann: Geschichte der Teichwirtschaft in Franken. — Stud.-Rat Holz: Über Vulkane. — H. Kellner: Farbenphotographie. — Dr. Kisskalt: Künstliche Düngemittel und ihre Herstellung. — Dr. Klippel: Unser Nachbarland Böhmen. — Prof. Dr. Klee: Geschichte der Physik an der Universität Altdorf. — Frau Klein-Hess: Die fröhliche Pfalz. — J. Lutz: Die bei uns vorkommenden Schlangen. — Oberbürgermeister Dr. Luppe: Der Yellowstonepark. — Dr. Löwengart: Palästina. — Dr. Meßger: Porzellan und porzellanähnliche Substanzen; Über den Erreger der Bergwerkskrankheit. — Th. Obermayer: Erforschung des Vogelzuges; die Entwicklung der Erdkruste; Sonnenflecken und Erdmagnetismus. — Gartenmeister Prasser: Knollenblätterpilz; Vorführung farbiger Lichtbilder. — \*) Priv. Doz. Dr. Pratzje-Königsberg: Die deutsche atlantische Expedition an Bord des Forschungsschiffes der Reichsmarine „Meteor“ 1925/1927. — Dr. Przegendza: Zygaenenbastardierung. — Dr. Richter und Dr. Ascher: Neuere Untersuchungen des Blutspektrums. — Hauptlehrer Scherzer: Jura und Fichtelgebirge in ihren landschafts-geologischen Eigentümlichkeiten. — Prof. Bast. Schmid-München: Instinkt und Intelligenz im Tierreich. — \*) Oberbergrat Dr. Schuster-München:

Die mit \*) bezeichneten Vorträge wurden gemeinsam mit der geographischen Gesellschaft veranstaltet.

Über das Riesproblem. — O. Stenger: Astrologie; Erlebnisse als Praktikant in einer Eisenhütte. — Dr. Stoebe: Wolkenbildung und Wetter. — Apotheker Straller: Jmmenblatt, Salbei und wilde Levkoje; Eifel und Laacher See. — Tiergartendirektor Dr. Thäter: Über Tierhaltung und Menschenaffen. — \*) Prof. Dr. Wehrli-Zürich: Marokko. — Dr. Wehnelt Erlangen: Hormone im Pflanzenreich. — Oberzollrat Weidmann: Land und Leute des Balkans.

**Bücherei:** Der Bestand an Monographien, Dissertationen, Programmen, Handschriften, Karten, Atlanten betrug Ende 1926: 9705. Hierzu kamen in der Berichtszeit weitere 196 Zugänge, sodass Ende 1927 9901 Bände vorhanden waren. Von diesen 196 Zugängen wurden 41 selbst beschafft, 155 entstammen teilweise dem Nachlass unseres Ehrenmitgliedes Rehlen, teilweise sind sie Geschenke von Sektionen und Mitgliedern, teilweise Geschenke der nachbezeichneten Herrn, welche uns durch Überreichung ihrer Veröffentlichungen ehrten: Dr. F. Birkner, Dr. Bruno Berneis, Konr. Böhner, Dr. É. Charitnov-Helm, Cramer, Dr. Hans Dittmar, Dr. Paul Dorn, Ferd. Eisinger, Dr. E. Enslin, Th. Ehrhardt, Erw. Gebhardt, F. Heller, A. Heinze, Wilh. Holl, Otto Hossäus, Charles Janet, Dr. Hans Kirste, Dr. W. Klüpfel, G. v. Königswald, Dr. W. La Baume, Dr. Löwengart, Dr. Hugo Mötefindt, Dr. F. v. Ofele, E. W. Pfizenmayer, Paul Riess, Dr. H. Richter, J. Rühm, H. Scherzer, Dr. E. Schnurre, O. Schumacher, Dr. R. Seemann, Dr. Freiherr Stromer v. Reichenbach, Dr. A. Thellung, Dr. Max Weber. — Der Bestand an Tauschschriften betrug Ende 1926: 12891 Bände. Im Laufe des Jahres trat eine Mehrung von 123 Bänden ein (41 aus Deutschland, 82 aus dem Ausland), somit Bestand Ende 1927: 13014 Bände. — An Zeitschriften waren Ende 1926: 3980 Bände vorhanden. In der Berichtszeit kamen hinzu: 68 Bände, abgeschrieben wurden 50 Bände, sodass Ende 1927 mit einem Bestand von 3998 Bänden gerechnet werden kann. — Ausgeliehen wurden 2006 Nummern an 170 Entleiher. — Im Lesezimmer benützt, oder nur vorübergehend ausgeliehen wurden 1204 Nummern von 234 Mitgliedern.

*Dr. Schwarztrauber.*

**Anthropologische Abteilung:** Obmann: O. Stud. Dir. Dr. Stählin; Schriftführer: Konrad Hörmann; Kassier: Bernh. Hugo Bing. — Mitgliederzahl 51. —

Mit Ausnahme der Ferien fanden jeden 3. Freitag im Monat Sitzungen statt. — Vorträge: O. St. Dir. Dr. Stählin: Gefäße der Dimini-Kultur von seiner vorjährigen Grabung in Thessalien; Die Vermittlerrolle der mykenischen Kultur zwischen Mittelmeer- und Indogermanen-Kultur. — Fabrikbesitzer Hammerbacher: Die Ausgrabung auf dem At-Mejdan in Konstantinopel. — Ob. Med. Rat Dr. Federschmidt: Aphrodite mit dem verwundeten Adonis als Urbild der Pietà. — Konrad Hörmann: Die Urbevölkerung Griechenlands nach Mucke; Literarische Nachrichten über Leichendörren; Lebensweise der Altpaläolithiker, rekonstruiert nach derjenigen niedriger Menschenrassen, zwei Vorträge; Bericht über die Ausgrabung in der Meileck; Bericht über die mit der Staatssammlung und dem Historischen Verein Regensburg vorgenommenen Untersuchungen vermeintlich slavischer Fundstellen bei Velburg i/O.; Bericht über die diesjährige Grabung in der Petershöhle; Die Besiedlung des Fränk. Jura im Neolithikum; Der gegenwärtige Stand der Allantisfrage.

**Grabungen:** Nachuntersuchung an der von Herrn Gumpert-Ansbach entdeckten Siedlungsstelle der jüngsten Hallstattzeit bei Altenberg; 6<sup>1/2</sup> Wochen Grabungen in der Petershöhle; Untersuchungen bei Velburg; Ausgrabung zweier Bronzezeitgräber bei Schußendorf; eine Anzahl von Erkundigungstouren.

Die vorläufige Sichtung der Resultate aus der Petershöhle zum Zweck künftiger Aufstellung ergab mindestens 15 verschiedene Serien eines verblüffend reichen Formenschatzes mousterienartiger Primitivtypen in Knochen. — Ein Teil des prähistorischen Rehlenerbes gelangte zur Aufstellung. Ebenso konnte aus der im Vorjahr erworbenen Giljakensammlung eine Zusammenstellung zur Schau gestellt werden, welche den Schädel- und Skelettkult dieses Polarvolkes illustriert als Beispiel für gleiche kultische Vorgänge bei den Bewohnern der Petershöhle. Erfreulicher Weise arbeitete auch in diesem Jahr wieder eine Anzahl auswärtiger Gelehrter in unserer Vorgeschichtsammlung.

*Konrad Hörmann.*

**Abteilung für Aquarien- und Terrarienkunde:** Obmänner: L. Liegel, P. Hess; Schriftführer: P. Hess, K. Rosskopf; Kassier: A. Kohl. — Mitgliederzahl 75. — Die Sitzungen fanden regelmässig jeden 2. und 4. Samstag im Monat statt. Besucherzahl durchschnittlich 25. Vorträge: H. Kellner: Verschiedenes aus der Liebhaberei. — A. Kohl: Cichliden. — L. Liegel: Welche Fische pflege ich; Formen der Fische. — H. Nagler: Pflege und Zucht des Pterophyllum Scalare.

Im Frühjahr fand eine Fischbörse statt, verbunden mit öffentlichem Vortrag von H. Kellner. Im September hielten wir eine wohlgelungene Fischschau ab, betitelt: „Die lebendgebärenden und eierlegenden Zahnkarpfen“ Die angesagten Excursionen fielen wegen ungünsti-

ger Witterung aus. Unser Aquarienzimmer haben wir gegen ein schönes Glashaus eingetauscht. Die Freilandanlage in Neuwerk wurde heuer um den an der rechten Seite angrenzenden Waldabhang erweitert. Das ganze Grundstück ist sauber eingezäunt und mit einer Einfahrt und zwei eisernen Toren versehen. In der Anlage selbst ist auch in diesem Jahre wieder ein beträchtliches Stück Arbeit geleistet worden.

*P. Hess.*

**Botanische Abteilung:** Ehrenvorsitzender Sanitätsrat Dr. W. Buchner; Obmann: Heinrich Hirschmann; Schriftführer und Kassier Konrad Fickenscher. — Mitgliederzahl 38. — Sitzungen jeden 4. Montag im Monat. Es fanden im Berichtsjahr 9 Sitzungen statt, 3 mussten aus verschiedenen Gründen ausfallen; als Ersatz hiefür wurden 4 Besichtigungen Nürnberger Gartenanlagen vorgenommen. In den Sitzungen fand die jeweil einlaufende neue Literatur und Korrespondenz durch den Obmann die gewohnte Besprechung. An Hand zahlreicher frischer Pflanzen, von Herbar- sowie sonstigem Demonstrationsmaterial fand eine Reihe von Vorträgen und kurzen Referaten statt, von denen folgende besonders hervorzuheben sind: San. Rat Dr. Buchner: Botanische Reise nach Jstrien und Dalmatien, 4. Teil: Spalato-Ragusa; Wüstenpflanzen der Sahara; seltene Vertreter aus dem Städt. Schulgarten am Frauentor. — Apotheker Böhner: Pilzbesiedlungen und Gallenbildungen. — Stud. Prof. Dr. Dittmar: Frische Pflanzen von der Nordseeküste bei Husum. — Stud. Rat Dr. Dohrer: Neue Standorte um Nürnberg und Pflanzen aus dem Fichtelgebirge. — San. Rat Dr. Enslin: Stereoskopische Pflanzenbilder. — Apotheker Erhard: Botanisch-Geologische Reise nach der Insel Sylt. — Apotheker Gauckler: Die Zentbechhofener Weiher- und Hügellandschaft. — Erwin Gebhardt: Zahlreiche blühende Vertreter unserer Gartenflora — Univ.-Prof. Dr. Gothan-Berlin: Die Entwicklung der Pflanzenwelt im Lichte der Palaeontologie. — Oberlehrer Heller: Die Rispengräser (Poa-Arten); Sammlung seltener Herbarpflanzen; neue Standorte. — Prokurist H. Hirschmann: Die Ahornarten; über Flechten und Moose. — Apotheker Straller: Botanische Reise nach Norwegen; verschiedene blühende Pflanzen. — F. Stremel: Blühende Pflanzen. — An Schenkungen zum Vereinsherbar sind besonders diejenigen von Herrn San. Rat Dr. Buchner und Apotheker Straller zu erwähnen. An den Sitzungen nahmen auch in diesem Jahre wieder eine Reihe von Herren des Botanischen Vereins und Vertreter des Bundes Naturschutz teil, welche sich gleichfalls an den Vorträgen und Referaten eifrig beteiligten, so namentlich Herr Gartenbauamtman Kirsten.

Von Naturschutzfragen wurde besonders behandelt: Das Marienberger Landschaftsbild, die Frage der Erhaltung der Eiche bei Gailshofen b. Rothenburg, der massenhafte Verkauf von Maiglöckchen und Frauenschuh, die Pflanzenschutzbestrebungen im Gebiete Ansbach

Stadt und Bezirksamt, das Landschaftsbild um Nürnberg, sowie die Herausgabe des Pflanzenschutzbüchleins für Mittelfranken.

Durch Vermittlung von E. Gebhardt konnten unter dessen Führung eine Reihe von Gartenanlagen, namentlich alte Patriziergärten, besichtigt werden, wobei manches Neue und Interessante entdeckt wurde. Es handelt sich um die Gärten der Herren Eisenbeiss in Erlenstegen und S. Gold, Johannisstrasse (Blütenstauden-Gärtnerei), sowie die alten Parke von Cramer-Klett und Tucher in der äusseren Cramer-Klettstrasse. Endlich wurde das neueingerichtete Freiland-Aquarium in Neuwerk bei Stein besucht.

*Konrad Fickenscher.*

**Geologische Abteilung:** Obmann: Oberstudienrat Dr. Hess; Schriftführer: Studienprofessor Dr. Benl, seit dessen Verletzung Dr. S. Klein; Kassier: J. Dallinger. — Mitgliederzahl 40. — Die Sitzungen finden in der Regel jeden zweiten Donnerstag im Monat abends 8½ Uhr im Lesesaal der Naturhistorischen Gesellschaft, Luitpoldhaus statt. In 10 Sitzungen wurden folgende Vorträge gehalten: Dr. von Bibra: Die niederrheinisch-westfälische Steinkohlenablagerung. — Oberlehrer G. Blank: Geologische Wanderungen in der Eifel. — J. Dallinger: Beobachtungen in den diluvialen Sandablagerungen am Röthenbach bei Lauf. — Privat-Dozent Dr. Dorn Erlangen: Über den Wendelsteiner Höhenzug. — Apotheker Erhard: Geologische Verhältnisse und Gesteine der Insel Sylt. — K. Fickenscher: Über den Euerwanger Bühl bei Greding; Die Mineralien des Passauer Graphitgebietes; Der Rumpf des varistischen Gebirges im Frankenwald; Die geologischen Profile des Steinachtals im Frankenwald. — Oberstudienrat Dr. Hess: Geologisches Anschauungsmaterial in der Karte der U. S. A.; Bestimmung der Dicke von Inlandeis. — Dr. ing. Klein: Die Entstehungsweise des Graphits in der Natur und neuere Anschauungen über die Bildung der Passauer Graphitlagerstätten; Studien über die kaolinführenden Feldspatsandablagerungen im Vorland des Oberpfälzer Waldes, I.; Die Sedimente in der Grundgebirgswanne zwischen Neustadt a. d. Waldnaab und Hirschau bei Amberg; Über den mineralchemischen Charakter der oberfränkischen Diabase. — Dr. Otto Klippel: Das Tennengebirge.

Kleinere Mitteilungen brachten: J. Dallinger: Vorweisung und Besprechung von künstlichem Graphit und Carborundum. — K. Fickenscher: Nürnberger Untergrundprofile; 2 neue Bohrungen im Pegnitzgebiet bei Erlenstegen. — Dr. Kisskalt: Über Posidonienschiefer und deren Verwertung. — Dr. Klein: Vorweisung und Besprechung seltener konkretionärer Bildungen aus den Hirschauer Kaolingruben. An die Darbietungen schloss sich meist rege Diskussion an.

*Dr. Klein.*

Abteilung „**Sektion Heimataforschung der Naturhistorischen Gesellschaft**“: Obmann: Helmuth Cramer; Schriftführer: Hch. Kolb; Kassier: Richard Zimmermann. — Mitgliederstand 51.

Im verflossenen Geschäftsjahr unternahm die Sektion 25 offizielle meist mehrtägige Exkursionen in die verschiedensten Gebiete unseres fränkischen Karstes. Galt es doch in erster Linie unseren Höhlenkataster zu vervollständigen und besonders interessante Höhlen zu vermessen und zu bearbeiten. Zu erwähnen wäre hier die Breitenwiener-Höhle, das Pumperloch bei Otting und das Franzosenloch bei Eßdorf.

Die Menge des gesammelten Tatsachenmaterials liess in der Sektion den Entschluss reifen, eine eigene wissenschaftliche Zeitschrift herauszugeben, die sich „Arbeiten der Sektion Heimatforschung der Naturhistorischen Gesellschaft“ betitelt. Bis jetzt konnten 2 Hefte erscheinen. Die erfreulicherweise immer grösser werdende Abonnentenzahl gewährleistet den Fortbestand dieser Zeitschrift, sodass in Bälde Heft 3 in Druck gegeben werden kann.

Die im vorigen Jahr eingeführten Arbeitsabende bewähren sich ausgezeichnet und erfreuen sich eines regen Zuspruches.

An der Tagung des Hauptverbandes deutscher Höhlenforscher in Osterreich und Ungarn konnten 15 Mitglieder unserer Sektion teilnehmen. Während der Besuch in Wien mehr der Besichtigung von Museen gewidmet war, konnten in Ungarn in zahlreichen Ausflügen die dortigen verschiedenen Karstgebiete kennengelernt werden. Dabei wären als Höhepunkte der Besuch der grossen Aggteleker-Höhle und der prähistorisch hochinteressanten Szeleta-Höhle zu erwähnen.

In den Monatssitzungen der Sektion wurden folgende Vorträge abgehalten: — H. Blaurock: Über die Terrassen der Ilm. — H. Cramer: Die unterirdische Pegnitz; über die Karstforschung in Amerika; das Wasserschlinger bei Otting; Vermessungen in Höhlen; der Karst in Nordungarn; das Franzosenloch bei Eßdorf. — Apotheker Dorner: Spelæobotanik I. und II. Teil. — Erl: Das Sackdillinger Windloch. — cand. geol. Heller: Pliozäne und postglaciale Säugetiere aus fränkischen Höhlen; interessante Calcitkristalle aus dem Hohlloch bei Weissenburg. — Oberlehrer Kapp: Norwegen. — Richard Zimmermann: Bericht über die Tagung in Ungarn; Bilder aus Ungarn.

*Heinrich Kolb.*

**Abteilung für Pilz und Kräuterkunde:** Obmänner: P. Prasser, J. Braun; Schriftführer und Kassier: K. Härtlein.

21 Versammlungsabende mit Besprechungen und Vorträgen verschiedenen Inhaltes: Prasser: Die Mistel in Aberglaube und Medizin; Weiss: Einige besonders wichtige Heilpflanzen; Opel: Das Fichtelgebirge; Prasser: Pilzgeographische Studien; Oberzollrat Weidmann: Balkan-Eindrücke; Weiss: Heilpflanzen und deren Anwendung; Löder: Mein Pilzeldorado bei Behringersdorf; Frau Prasser: Pilze in der Dichtung; Prasser: Flora im Winterkleide.



Jeden Versammlungsabend ging tags zuvor eine Wanderung in die nähere oder weitere Umgebung Nürnbergs voraus; an den Sitzungen beteiligten sich durchschnittlich 12, an den Wanderungen 17 Personen.

Am 3. 4. und 5. September fand in München ein Mykologenkongress statt, wozu die Herren Prasser und Härtlein abgeordnet wurden; über die Eindrücke und Erfahrungen erstatteten beide eingehenden Bericht.

Von 10. — 18. September hielt die Sektion im Saal V des Luitpoldhauses eine Ausstellung von 140 Arten Pilze ab, die sehr gut besucht war; in Verbindung damit fand ein öffentlicher Vortrag, sowie eine Lehrwanderung statt, welche beide Veranstaltungen ebenfalls sich zahlreicher Teilnahme erfreuten.

Mitgliederbewegung: Stand am 31. Dezember 1926: 88 Mitglieder, Zugang 4, Abgang 13 Mitglieder, Stand am 31. Dezember 1927: 79 Mitglieder, hievon sind 2 Mitglieder von allen Beiträgen befreit.

Bericht der 10 Pilzauskunftstellen: Im ganzen wurden dieselben von 178 Interessenten aufgesucht und 63 Arten essbare, ungenießbare und giftige Pilze vorgezeigt, verschiedentlich wurden auch Auskünfte über Pflanzen eingeholt.

*K. Härtlein.*

**Mikrobiologische Abteilung:** Obmänner: Stud. Prof. Dr. Dittmar, Ob-Verwaltungsrat Rühm; Schriftführer: O.-Jng. Ortstein; Kassier: Verw.-Inspekt. Saft. — Mitgliederzahl 63.

In den 17 Sitzungen des Berichtsjahres mit einer durchschnittlichen Besucherzahl von 21 Personen wurden an bemerkenswerteren Vorträgen gehalten von Landwirtschafts-Assessor Bergler: Versorgung einer Grosstadt mit Milch; Stud. Prof. Dr. Dittmar: Neuere Sigmund'sche Präparate; Reinigung von Deckgläsern, Objektträgern u. a.; Stud.-Rat Dr. Dohrer: Meeresalgen; Direktor Dr. Eble: Die Optik im Dienste der Nahrungsmittel-Chemie; Apotheker Erhard: Bau der Flechten; Dr. Hausam: Wurzel und Stamm; Blatt und Blüte; krankhafte Veränderungen in inneren Organen des menschlichen Körpers; Ingenieur Kellner: Algenpräparate; Stufenmikrometer; Prof. Dr. Nathan: Neuere Aussichten über das Wesen und den Verlauf der luëtischen Infektion; Dr. Richter: Neuere mikroskopische Apparate und Zubehör; O.V.R. Rühm: Blatt- und Blutläuse; Keimung der Farnpflanzen.

Zu Beginn des zweiten Halbjahres hat Herr Stadtchemiker Dr. Pfeiffer die Leitung von Präparations-Abenden übernommen, die weiter in das Reich der Botanik mit Hilfe des Mikroskops und der chemischen Reaktionen führen, ferner Beispiele von verfälschten und unverfälschten Nahrungsmitteln, sowie Drogen bringen werden. Die rege Beteiligung an diesen Abenden zeigt den Anklang, den sie gefunden haben.

*O. tstein.*

**Radiotechnische Sektion:** Im Jahre 1927 fanden im Luitpoldhause eine Reihe von Monatsversammlungen im Verein mit dem Radioklub Nürnberg, sowie Besprechungsabende an verschiedenen Donnerstagen statt.

Es wurden hiebei folgende Themen besprochen, meist unter Vorführung von Apparaten. Erläuterung durch Lichtbilder:

**5. Februar.** Monatsversammlung. Vorführung eines Löwe-Mehrfachröhren-Gerätes der Firma Tetaz durch Stud. Rat Wirth.

**5. März.** Monatsversammlung. Die Firma Bruckner & Stark führte drei Geräte vor, darunter ein überaus leistungsfähiges Siebenröhrengerät. Beschlossen wird die Abhaltung einer Funkausstellung.

**2. April.** Vorführung eines neuen Seibt-Gerätes durch die Firma Walk. Stud. Rat Wirth sprach über Röhrenkennlinien und ihre Auswertung.

**7. Mai.** Stud. Rat Wirth sprach über Zwischenfrequenzverstärker und Transponierungsempfänger. Fabrikbesitzer Nister führte einen selbstgebauten Superheterodyne-Empfänger mittelst Löwe-Mehrfachröhren in Reiseformat, vor.

**11. Juni.** Ingenieur Scheder sprach über Tantalgleichrichter an der Hand von Vorführungen, Messungen und chemischen Versuchen. Eine Anregung vom Reichsverband Deutscher Tonkünstler zur Erreichung einer vermehrten Tätigkeit des Nürnberger Senders und der Verwendung fränkischer Kräfte für die Nürnberger Darbietung wird weiter behandelt.

**1. Oktober.** Glückwunschtelegramm zum 80. Geburtstag des Reichspräsidenten von Hindenburg. — Sodann sprach Maas unter Vorzeigung vieler selbstgezeichneter Lichtbilder über Kurzwellenbetrieb; Hauptlehrer Kolb über Rundfunkempfang im Hochgebirge.

**5. November.** Dr. Rode von den T.K.D. Werken sprach über direkt und indirekt geheizte Röhren, sowie an Hand von Lichtbildern über die Herstellung der Elektronenröhre. Zahn führte sein in Berlin preisgekröntes Bastlergerät vor.

**Vom 26. Nov. bis 7. Dez.** Funkausstellung im Verein mit den Händlern im Verkehrsmuseum.

**4. Dezember.** Monatsversammlung. Aussprache über die Funkausstellung. Vorführung eines Nora-Netzanschluss-Empfängers durch die Firma Walk.

*Th. Obermayer.*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [1927](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Nürnberg 1927 1-18](#)